

Studienreform in der Praxis: Fachtutorium

Den Begriff Tutor kennen die meisten von uns vom Erstsemestrigentutorium, wo höhersemestrige Studierende Erfahrungen über Studium und Studiumfeld weitergeben.

Der Fachtutor hingegen übt Beratungsfunktion im Rahmen einer speziellen Lehrveranstaltung bzw. Übung aus.

Die bisherige Wissensvermittlung bzw. der Übungsbetrieb wurde von Professoren und Assistenten durchgeführt. Dabei war eine ausreichende Betreuung der Studierenden wegen der hohen Hörerzahlen nicht immer möglich. Daher wurde und wird nach neuen Lehr- und Lernformen gesucht.

Einen Weg, die Ausbildung (nicht nur die technische, sondern auch die charakterliche) zu verbessern, stellt die Gruppenarbeit unter Betreuung eines studentischen Beraters (Fachtutor) dar.

Diese Grundüberlegungen versuchten wir bei den

Konstruktionsübungen aus Fertigungstechnik anzuwenden.

Ein Student mit gewissen fachlichen Voraussetzungen (Prüfungen, Übungen, Vorbildung) betreut eine Gruppe von Übungsteilnehmern. Er stellt das Bindeglied zwischen Studenten und Assistenten bzw. Professoren dar. Als Ausgleich für seinen Mehraufwand, der durch seine Informations- und Beratungstätigkeit entsteht, braucht der Tutor keine Konstruktionszeichnung zu liefern.

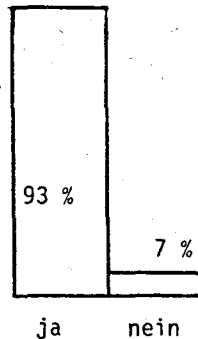
Der Vorteil liegt auf der Hand: Während früher 80 Studenten von 4 Assistenten betreut wurden, sind nun viele kleinere Arbeitsgruppen bzw. stärkere Informationstätigkeit möglich.

Auch die Angst, Fragen zu stellen, wurde durch das neue Lehrsystem abgebaut bzw. beseitigt.

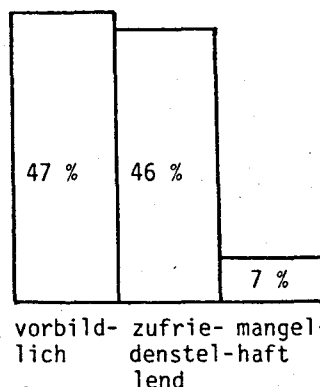
Andererseits profitiert auch der Tutor von dieser Veranstaltung, indem er Qualifikationen erwirbt, die sonst im Technikstudium nicht verwirklicht werden (Ausdrucksfähigkeit, Fähigkeit, Wissen zu vermitteln bzw. gemeinsam Lösungen zu finden).

Um ein Feedback über dieses Pilotprojekt zu erhalten, haben wir Fragebögen ausgeteilt. Die Auswertung brachte folgendes Ergebnis.

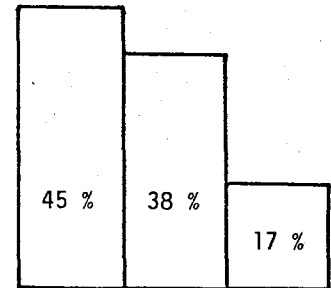
Von der überwiegenden Mehrheit der Studierenden wurde dieses Angebot angenommen.



Das Engagement der Fachtutoren ist durchaus positiv bewertet worden.

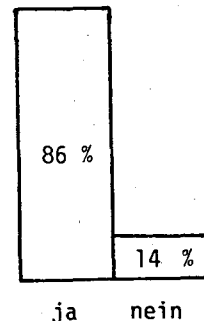


Auch die Qualität der Betreuung wurde trotz fehlender didaktischer Ausbildung gut bewertet.



vorbildlich 45 %
zufriedenstellend 38 %
mangelhaft 17 %

Nach diesen größtenteils positiven Rückmeldungen verwundert es nicht, daß viele Studierende eine Weiterführung dieser neuen Lehrform für wünschenswert halten.



Nicht nur bei den Studierenden war das Echo positiv, auch die Assistenten und der Institutsvorstand freuten sich über den Erfolg. Die Offenheit von Prof. Frank gegenüber neuen Ideen machte dieses Projekt überhaupt erst möglich. Lobend äußerte sich auch das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung.

Die Institutsvertreter:

Franz Kern und Martin Götz

GEWERKSCHAFT & HOCHSCHULE

**ES GEHT UM DICH
UND DEINE INTERESSEN !**

**AUCH DU KANNST BEI UNS
MITGLIED WERDEN !**

mit uns

gpa
JUGEND

INFORMIERE DICH !

**GEWERKSCHAFT DER PRIVATANGESTELLTEN
JUGENDABTEILUNG SÜDTIROLERPLATZ 13
8020 GRAZ Tel.: 91 36 50 / 234,235**